

umgekehrt, daß sie ursprünglich also von Afrika nach Spanien kam. Dies alles sind so interessante und rätselhafte Problemstellungen, daß es wohl verlohnt, sich über die heutigen Verbreitungsbilder der Arten im Mittelmeerraum Gedanken zu machen. Auszugehen wäre vom Studium der Verbreitungslücken. (Fortsetzung folgt)

Fritz Zweigelt ein Siebziger

Die vielseitigen Verdienste, die sich Prof. Dr. Fritz ZWEIGELT um die Förderung der wissenschaftlichen Tier- und Pflanzenkunde in den letzten fünfzig Jahren erwarb, geben reichlich Anlaß, seiner würdigend zu gedenken.

ZWEIGELT — am 13. Januar 1888 in Hitzendorf bei Graz geboren — besuchte in Graz die Mittelschule, sodann die Universität. Seine Lieblingsfächer blieben Botanik und Zoologie. In den Jahren 1911 bis 1913 war er Assistent am Botanischen Institut der Grazer Universität, später lehrte er an der Höheren Schule für Wein- und Obstbau in Klosterneuburg, und nun lebt er als Ruheständler in Graz. In seiner gewiß kargen Freizeit widmete er sich durch fast 50 Jahre der forschenden und schriftstellerischen Tätigkeit auf etlichen Zweiggebieten seiner Lieblingsfächer. Mit ungewöhnlichem Weitblick ausgezeichnet, schrieb er weit über 500 Arbeiten über die verschiedensten Fragen der Rebenzüchtung, Pflanzenkrankheiten, darunter auch große Arbeiten über den Maikäfer, über Blattlausgalen usw. Der Entomologie blieb er seit seiner Jugend treu, und unterhielt auch freundschaftlichste Verbindungen zu hervorragenden Forschern wie ESCHERICH, TUBEUF usw.

Während des Weltkrieges fiel am 16. Oktober 1944 in Ostpreußen sein hoffnungsvoll begabter Sohn. Dieser Schlag traf ihn und seine liebe Frau hart und heute noch dringt in Briefen sein Schmerz durch, der ihn müde werden ließ. Auch sonst waren harte Schläge stets seine Begleiter. Er aber wird sich nicht unterkriegen lassen und uns für ferneres erfolgreiches Wirken noch recht lange gesund bleiben. Diese Herzenswünsche werden ihm nicht nur seine vielen Freunde, sondern auch seine vielen dankerfüllten Schüler aus allen deutschen Landen in aufrichtiger Verehrung in sein Heim in Graz, Steyerer Straße 72/II, vermitteln!

Victor Richter

Herausgeber: Internationaler Entomologischer Verein e. V., Frankfurt a. M.
Schriftleitung: G. Lederer, Vertreter J. Till, unter Mitarbeit eines Redaktions-
ausschusses des I. E. V. — Manuskripte an Dr. G. Lederer, Zoologischer Garten,
Frankfurt a. M., Schellingstraße 6